

Adresse

Beatrix-Potter-Grundschule Soziale Gruppenarbeit

Nebengebäude (Haus B), 2. Etage
Raumnummer B103
Ludwigsfelder Str.7
12629 Berlin

Anfahrt

M6 - Michendorfer Straße
Bus 197 - Alte Hellersdorfer Str. /Zossener Str.



Weitere Informationen und Kontakte:

Sozialarbeiterinnen Frau Hertting, Frau Weller

Telefon: 0152 - 017 097 44
E-Mail: sga.schule@pad-berlin.de

Schulleitung Frau Reich

Telefon: 030 - 99 39 018
E-Mail: sekretariat@beatrix-potter.schule.berlin.de

Koordinatorin Bereich Schule (pad gGmbH) Fr. Dr. Heike Schmid

Tel.: 030 - 54 98 81 61
Mail: schule.bereich@pad-berlin.de

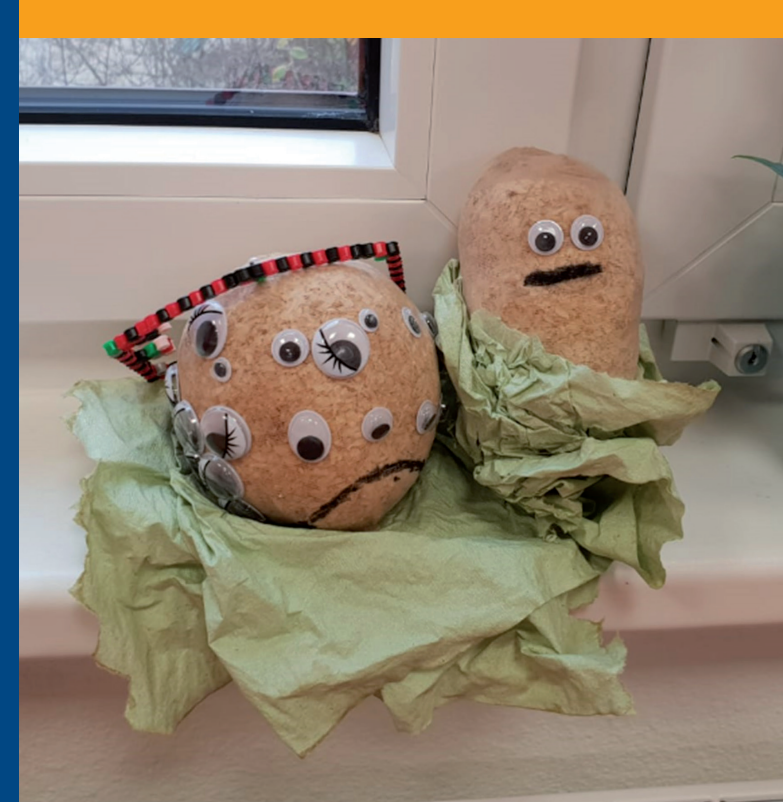
pad Geschäftsstelle

Adresse
Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Telefon: 030 - 9355 4040
Fax: 030 - 9355 4041
Internet: www.pad-berlin.de
E-Mail: info@pad-berlin.de

Soziale Gruppenarbeit

an der Beatrix-Potter- Grundschule



Soziale Gruppenarbeit an der Beatrix-Potter-Grundschule

Die Soziale Gruppenarbeit ist eine Hilfe zur Erziehung gem. §27.2 ambulant SGB VIII. In der Sozialen Gruppenarbeit erlernen die Kinder Fähigkeiten sich mit anderen Kindern & Erwachsenen in einer angemessenen Weise zu verständigen. Sie haben durch den kleinen Gruppenrahmen von ca. 8-10 Kindern die Möglichkeit sich auszuprobieren und mit anderen Gruppenmitgliedern zu interagieren. Sie sollen innerhalb der Gruppe zunächst zur Ruhe kommen und sich auf den Rahmen „Schule“ wieder einlassen. Förderlich hierfür sind die festen Rituale innerhalb der Gruppe, welche den Kindern eine verlässliche Struktur und Orientierung bieten. Das Projekt soll Schuldistanz, Suspendierungen und einer Ausgrenzung durch Klassenkamerad_innen entgegen wirken.

Zielgruppe

An der Beatrix-Potter-Grundschule richtet sie sich an Schüler_innen der 2.-4. Klasse.



Was ist die Soziale Gruppenarbeit?

- Ich treffe mich zwei- bis dreimal wöchentlich mit anderen Kindern aus unterschiedlichen Klassen und kann hier neue Freunde finden
- Ich lerne, wie ich mich im Umgang mit anderen verhalte & Konflikte friedlich löse
- Ich kann auf spielerische Weise Wissen erwerben
- Ich lerne alltagspraktische Dinge wie Kochen und Handwerken
- Ich & meine Gruppe spielen, quatschen, essen gemeinsam
- Ich habe eine(n) persönliche(n) Ansprechpartner_in in der Gruppe
- Alle zwei Wochen machen wir einen Ausflug
- meine Eltern dürfen mich jederzeit nach Absprache mit meinen Betreuer_innen in der Gruppe besuchen kommen

Was sind die Grundbausteine der Arbeit?

Tagesstruktur

Alle Kinder kommen zwei Mal wöchentlich von der 2. bis zur 5. Unterrichtsstunde in den Raum der Sozialen Gruppenarbeit. Hier wird zunächst die Stimmung durch ein kleines Einstiegsspiel gelockert. Danach wird mit den Kindern eine Stimmungsrunde bei kleinen Snacks eröffnet. Hierbei kann der Tag in der Schule reflektiert werden. Nach einer kurzen Pause folgt eine Thematik, zu der die Kinder gemeinsam etwas erarbeiten. Nachdem die Thematik ausführlich besprochen und im spielerischen Handeln erarbeitet wurde, folgt eine gemeinsame Mittagspause.

Abgeschlossen wird die Gruppenarbeit mit einer Entspannungsrunde, der Selbst- & Fremdeinschätzung zur Gruppenstunde und einer kurzen freien Spielzeit. Die Gruppenregeln wurden von den Kindern selbst erarbeitet.

Einzelarbeit

Jedes Kind wird durch eine Bezugsbetreuung von den Sozialarbeiter_innen begleitet. Die Kinder können sich mit jeglichen Anliegen (Familie, Freunde, Schule etc.) an sie wenden. Sie erhalten Unterstützung bei ihren zuvor erarbeiteten Zielen, welche gemeinsam mit den Eltern, Lehrer_innen & Sozialarbeiter_innen festgelegt

worden sind. Die Kinder werden teilweise auch im Unterricht oder der offenen Ganztagsbetreuung von den Sozialarbeiter_innen begleitet.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Im gemeinsamen Austausch werden die Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt. Durch wöchentliche Rücksprachen mit den Sozialarbeiter_innen können die Ziele der Kinder auch im familiären Kontext weiter verfolgt werden. Auch haben die Eltern die Möglichkeit sich jederzeit an die Sozialarbeiter_innen zu wenden und Unterstützung einzufordern.

Freizeitpädagogische Angebote (außerhalb der Schule, teilweise während der Unterrichtszeit)

Alle zwei Wochen werden durch erlebnis- & freizeitpädagogische Angebote auch Interessen gefördert, die sonst im Schulalltag vielleicht untergehen. Außerhalb der Schule, aber im näheren Wohnumfeld der Kinder, sollen so auch Angebote des Umfeldes entdeckt und genutzt werden. Auch die Erlebnispädagogik setzt einen starken Fokus auf die Zusammenarbeit der Kinder miteinander, um gemeinsam Projekte zu gestalten & umzusetzen.

Gruppenarbeit (innerhalb der Schule, während der Unterrichtszeit)

Wir nutzen die Gruppe als Lernfeld, indem kooperative, empathische, selbstreflexive und kommunikative Kompetenzen erweitert werden sollen. Gemeinsam in der Gruppe werden alternativer Lösungsstrategien für gezeigte Verhaltensweisen/ Konflikte erarbeitet. Alle Gruppenmitglieder erleben so gemeinsam Erfolge & Toleranz.

Austausch innerhalb der Schule

In regelmäßigen Gesprächen der Sozialarbeiter_innen mit der Schulleitung, den Lehrer_innen und den Erzieher_innen an der Schule, werden die Ziele des Kindes überprüft und gemeinsam eine Atmosphäre geschaffen, in der das Kind die Freiräume erhält, neue Fähigkeiten zu erlernen und diese im Klassenkontext oder dem Nachmittagsbereich anzuwenden. Schule und Jugendhilfe richten ihre Aufmerksamkeit gemeinsam auf die Stärken & Fähigkeiten der Schüler_innen und arbeiten ressourcenorientiert.